

**ALLIANZ SUISSE
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2022**

INHALTSVERZEICHNIS

Die Allianz Suisse	Seiten 4 – 6
Management Summary	Seiten 7 – 8
A Geschäftstätigkeit	Seiten 9 – 10
B Unternehmenserfolg	Seiten 11 – 15
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 16 – 19
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
C.6 Auswirkung des Krieges in der Ukraine	
D Risikoprofil	Seiten 20 – 23
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 24 – 26
F Kapitalmanagement	Seiten 27 – 28
G Solvabilität	Seiten 29 – 32
Anhang	Seiten 33 – 38
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2022	

DIE ALLIANZ SUISSE

DIE ALLIANZ SUISSE

Unternehmensporträt

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert 122 Mio. Privat- und Firmenkunden, die weltweit auf das Know-how der Allianz in allen Fragen rund um Sicherheit, Vorsorge und Vermögen sowie ihrer Kapitalstärke vertrauen. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden basiert. Der Erfolg unseres Geschäfts hängt wesentlich davon ab, wie sich sowohl lokale als auch globale Rahmenbedingungen langfristig entwickeln. Im Sinne eines nachhaltigen und profitablen Wachstums ist es deshalb wichtig, die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu beobachten, zu analysieren und angemessen darauf zu reagieren. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwester-gesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte. Im Rahmen der gruppenweiten Strategie «Simplicity at scale» hat sie sich die Ziele Wachstum, Margenverbesserung und Kapitaleffizienz gesetzt, um das Leistungsversprechen gemäss dem Purpose «We secure your Future» gegenüber ihren Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Zudem soll die konsequente Kundenorientierung durch eine Vereinfachung von Produkten und Prozessen weitergeführt werden, um unsere Marktstellung in der Schweiz weiter auszubauen und profitabel zu wachsen.

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von über CHF 3,7 Mrd. eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. In der Schweiz treten wir im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungs-gesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherung-Gesellschaft AG vertreten werden.

Schweizweit verlassen sich über 1 Mio. Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf unseren Versicherungs- und Vorsorge-schutz. Ein dichtes Netz von Generalagenturen und Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen. Die Allianz Suisse verfolgt eine Multi-Access-Strategie, mit der den Kunden jederzeit Zugang zu unseren Ver-

sicherungslösungen über unterschiedliche Vertriebswege angeboten wird. So ist unsere Direktmarke ELVIA beispielsweise vollkommen auf die Bedürfnisse reiner Online-Kunden zugeschnitten. Zugleich legen wir grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, indem wir sie durch unser dichtes Beraternetz individuell vor Ort betreuen. Um unsere Wachstumsambitionen zu unterstreichen, haben wir ein systematisches und langfristiges Programm zur konsequenten Kundenorientierung lanciert und investieren weiter in die digitale Zukunft. Aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, welche sich mit der digitalen Transformation ergeben, werden wir nicht nur unsere Geschäftsprozesse optimieren, sondern vor allem auch digitale Technologien und Entwicklungen nutzen, um das Kundenerlebnis von Grund auf neu zu gestalten. In der Schweiz arbeiten rund 3 300 Mitarbeitende in verschiedenen Berufen daran, die besten Versicherungslösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verdanken die in der Vergangenheit erzielten positiven Resultate vor allem dem Engagement unserer Mitarbeitenden, die zudem bei der Erreichung unserer künftigen Ziele und Herausforderungen eine herausragende Rolle einnehmen.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung gesellschaftliche Verantwortung. Seit Anfang 2022 ist sie neu Premiumpartnerin von Spitex Schweiz. Als Premiumpartnerin unterstützt die Allianz Suisse die Spitex Schweiz mit ihren 24 Kantonalverbänden vor allem beim "Community Building". Unsere Mitarbeitenden können sich darüber hinaus als freiwillige Helferinnen und Helfer (Corporate Volunteers) für Projekte des Schweizerischen Roten Kreuzes engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz reduzieren wir seit Jahren unseren CO₂-Ausstoss – so erfüllt auch unser Hauptsitz in Wallisellen den Minergie-Standard. Im Bereich unserer Anlagetätigkeit sind wir bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, anhand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte.

Darüber hinaus engagiert sich die Allianz Suisse als Partnerin von Swiss Paralympic mit viel Begeisterung und Leidenschaft für den Schweizer Behindertensport.

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Dr. Hanno Wienhausen	Leiter Nichtlebensgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution ¹
Daniel Loskamp	Leiter Distribution ²
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

¹ bis April 2022

² ab Juni 2022

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Ukraine

Das wohl prägendste Ereignis des Berichtsjahres war der Einmarsch Russlands in die Ukraine, der für die dortige Bevölkerung mit einem unermesslichen Leid verbunden war und weiterhin ist. In dieser Notsituation ist Solidarität und schnelles und unbürokratisches Handeln gefragt. Das haben sich die Allianz Suisse und ihre Mitarbeitenden zu Herzen genommen und in kurzer Zeit ein umfassendes, kostenloses Unterstützungspaket geschnürt. Gerade Kundinnen und Kunden, welche Geflüchtete aus der Ukraine bei sich zuhause aufnahmen, sollten sich nicht auch noch über den Versicherungsschutz Gedanken machen müssen. Deshalb hat die Allianz Suisse unkompliziert die Versicherungsdeckungen in bestehenden Hausrat- und Haftpflichtpolice erweitert, damit Geflüchtete und Helfende abgesichert sind.

Die Allianz Suisse übernimmt sowohl Schäden, die Geflüchtete an Hausrat oder dem Hab und Gut anderer verursachen, als auch Schäden am Hab und Gut der Geflüchteten selbst bis zu einer Schadenssumme von CHF 2 000. Die Police müssen dafür nicht gesondert angepasst werden. Die gleichen Bestimmungen gelten in der Privathaftpflichtversicherung, falls durch Geflüchtete beispielsweise Schäden am Hab und Gut von Dritten, an einer Mietwohnung oder an Fahrzeugen entstehen. Damit die Verständigung untereinander reibungslos funktioniert, hat die Allianz Suisse darüber hinaus eine kostenlose telefonische Dolmetscher-Hotline angeboten. Dafür wurden eigens ukrainische Geflüchtete als Dolmetscherinnen und Dolmetscher engagiert. Zudem unterstützt die Allianz Suisse humanitäre Projekte von Hilfsorganisationen zur Hilfeleistung an Ukraine-Geflüchtete mit CHF 100 000.

Geschäftsverlauf

Für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr erhöhte sich der Reingewinn der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG um CHF 184,3 Mio. auf CHF 621,6 Mio. Neben diesem Anstieg konnte auch ein um CHF 161,4 Mio. verbessertes operatives Ergebnis erzielt werden. Die Verbesserung wurde durch eine Steigerung im versicherungstechnischen Ergebnis und insbesondere durch ein erhöhtes Kapitalanlagenergebnis erreicht.

Die Bruttoprämien der Berichtsperiode belaufen sich auf Vorjahresniveau. Die verdienten Prämien reduzierten sich um CHF -10,1 Mio. auf CHF 1 852,0 Mio.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 7,5 Mio. auf -1 349,9 Mio., wel-

ches mehrheitlich auf reduzierte Schäden aus Naturkatastrophenereignissen zurückzuführen ist. Im gleichen Zusammenhang sanken im Vergleich zum Vorjahr auch die an Rückversicherungen zedierten Zahlungen und Reserven. Des Weiteren weisen die versicherungstechnischen Rückstellungen im Vorjahresvergleich eine geringere Zuführung auf. Die Effekte aus Schadenzahlungen und der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen, insbesondere die reduzierten zedierten Rückversicherungsanteile, führten insgesamt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Versicherungsfälle um CHF -7,8 Mio. auf CHF -1 243,4 Mio.

Tiefere Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung von CHF 15,0 Mio. wirkten positiv auf die Geschäftsjahresentwicklung.

Das deutlich höhere Kapitalanlagenergebnis von CHF 510,7 Mio. (Vorjahr CHF 351,9 Mio.) ist im Wesentlichen mit gestiegenen Beteiligungserträgen zu erklären.

Ein um CHF -3,8 Mio. reduziertes sonstiges finanzielles Ergebnis, welches im Wesentlichen aus Devisentermingeschäften erzielt wurde, belastete in der Berichtsperiode das Jahresergebnis.

Auch im Geschäftsjahr 2022 zeichnete uns ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem aus, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 324 % sehr solide kapitalisiert. Sie besitzt ein hervorragendes Finanzstärkerating AA der Ratingagentur Standard & Poor's.

Geschäftsleitungswechsel

Mit Daniel Loskamp, der im Juni 2022 als neuer Leiter Distribution zur Allianz Suisse stiess, ist die Geschäftsleitung wieder komplett. Mit ihm haben wir einen versierten und talentierten Manager gewonnen, der über einen beeindruckenden Leistungsausweis und grosse Führungserfahrung in der Versicherungswirtschaft verfügt. Er wird die Transformation unseres Vertriebs weiter vorantreiben und unseren Agenturkanal sowie die alternativen Vertriebskanäle im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stärken.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Als Teil der internationalen Allianz Gruppe treten wir in der Schweiz im Schadenversicherungsgeschäft für Privat- und Firmenkunden mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG auf und decken Versicherungsrisiken unserer Kundinnen und Kunden in den Branchen Kollektivkranken-/Unfallversicherung, Motorfahrzeugversicherung, allgemeine Haftpflichtversicherung, Sachversicherung sowie in weiteren Zweigen wie beispielsweise Transport- und Technische Versicherung. Unsere Aktien werden zu über 99,99 % von der Allianz Europe BV mit Sitz in Amsterdam, Niederlande, gehalten, die wiederum eine 100-prozentige Tochter der Allianz SE ist. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören neben der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG. Hinzu kommen weitere Tochtergesellschaften, welche keine beaufsichtigten Versicherungsunternehmen sind. Diese umfassen unter anderem die Quality1 AG, den schweizweit führenden Anbieter für Neuwagen-, Anschluss- und Occasionsgarantien und die Allianz Suisse Immobilien AG.

Der Erfolg im Sachgeschäft beruht auf innovativen Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden sowie starken Vertriebswegen wie Generalagenturen, Kooperationen oder Brokern. Gleichzeitig haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den Kunden im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie mit bedarfsgerechten und modernen digitalen Lösungen einen konkreten Mehrwert zu bieten. Mit der Online-Marke ELVIA fokussieren wir noch stärker auf die Bedürfnisse reiner Online-Kunden und können unser Versicherungsangebot zielgruppengerechter und flexibler gestalten. Unter www.allianz.ch bieten wir eine moderne Angebotspalette für Motorfahrzeug-, Reise- sowie Haushaltsversicherungen an, wobei Kunden je nach gewählter Produktkategorie mit nur zwei bis fünf Angaben ein erstes indikatives Angebot erhalten. Im Sachgeschäft hat sich die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG eine weitere Modernisierung ihrer Produkte und Services für Privat- und Unternehmenskunden auf die Fahnen geschrieben. So bietet die CAP als bisher erste und einzige Rechtsschutzversicherung der Schweiz seit dem Herbst eine Versicherungsdeckung bei Trennungs- und Scheidungsverfahren an. Zudem wurde eine Velo-Assistance lanciert, welche im Pannenfall die Kosten für das Abschleppen in eine Reparaturwerkstatt, die Reparatur vor Ort oder die Heim- und Weiterreise übernimmt. Und wer sich verstärkt mit Elektromobilität beschäftigt, erfährt auf Initiative der Allianz Suisse alles Wissens-

werte rund um Elektroautos und damit verbundenen Themen wie Laden, Fahren, Kosten und Versicherung auf der neu lancierten Electrix-Plattform unter www.electrix.swiss.

Dass die Allianz Suisse ihren Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service bietet, unterstreichen die positiven Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage „Voice of Customer (VoC)“, bei der die Allianz Suisse mit 4,7 von 5 Sternen wiederum ein hervorragendes Ergebnis erzielte. Für die Umfrage werden rund 90'000 Kundinnen und Kunden zu ihren Service-Erlebnissen im Bereich Schaden, an den Kundenschnittstellen oder auf den Generalagenturen befragt. Im Berichtsjahr wurde die Befragung erstmals auch auf Unternehmen ausgeweitet. Das Engagement der Mitarbeitenden im Bereich Schaden, an den Kundenschnittstellen und auf den Generalagenturen war vorbildhaft.

Insgesamt sind wir optimistisch, auf der Basis einer konsequenten Kundenorientierung, der Ausrichtung des Geschäftsmodells auf digitale Kundenbedürfnisse und einer Erweiterung der Produktpalette im Sachgeschäft weitere Wachstumspotenziale in der Schweiz nutzen zu können.

Wir betreiben bis auf Restbestände kein aktives Vertragsrückversicherungsgeschäft (indirektes Geschäft) mehr.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter wie auch erhaltener Dividendenzahlungen sowie verschiedene Transaktionen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzierungsinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Bruttoprämie	1	1 919 718	1 919 815
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-58 360	-62 182
Prämie für eigene Rechnung		1 861 358	1 857 632
Veränderung der Prämienüberträge		-3 330	10 101
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-5 989	-5 638
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 852 038	1 862 096
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		13	37
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 852 051	1 862 133
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 349 943	-1 357 396
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		62 202	80 671
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	71 670	-653
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-27 354	41 771
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 243 426	-1 235 607
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-414 417	-430 526
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		3 093	4 170
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-411 324	-426 357
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-16 936	-26 202
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 671 685	-1 688 165
Erträge aus Kapitalanlagen	5	686 395	475 851
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-175 730	-123 953
Kapitalanlagenergebnis		510 666	351 898
Sonstige finanzielle Erträge		51 951	33 714
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-68 601	-46 591
Operatives Ergebnis		674 381	512 989
Sonstige Erträge		254	-
Sonstige Aufwendungen		-5 108	-5 204
Gewinn vor Steuern		669 527	507 785
Direkte Steuern		-47 970	-70 565
Gewinn		621 557	437 220

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	243 179	240 948
Krankheit	254 735	237 884
Motorfahrzeug	869 202	896 444
Transport	40 524	37 761
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	316 772	316 925
Allgemeine Haftpflicht	155 439	156 612
Sonstige Zweige	39 866	33 240
Total	1 919 718	1 919 815

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr Bruttoprämien auf Vorjahresniveau. Eine positive Prämienentwicklung konnte im Wesentlichen in den Segmenten Krankheit, Unfall, Trans-

port und sonstige Zweige verzeichnet werden. Dem Prämienwachstum entgegen wirkte insbesondere die Motorfahrzeugversicherung.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	-188 553	-181 010
Krankheit	-207 914	-210 219
Motorfahrzeug	-622 063	-657 203
Transport	-28 914	-21 924
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-192 798	-187 446
Allgemeine Haftpflicht	-76 509	-70 616
Sonstige Zweige	-33 193	-28 978
Total	-1 349 943	-1 357 396

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden für Versicherungsfälle CHF -1 349,9 Mio. aufgewendet (Vorjahr CHF -1 357,4 Mio.). Diese Reduzierung wurde mehrheitlich durch

tieferere Schadenereignisse aus Naturkatastrophen hervorgerufen und widerspiegelt sich insbesondere im Rückgang der Zahlungen in der Branche Motorfahrzeug.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2022

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	95 311	-	-7 983	1 000	88 328
Krankheit	6 610	-	-	0	6 610
Motorfahrzeug	-68 189	-	-	400	-67 789
Transport	-2 353	-	-	500	-1 853
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	32 610	-	-	2 000	34 610
Allgemeine Haftpflicht	14 282	-	-	1 000	15 282
Sonstige Zweige	-3 520	-	-	0	-3 520
Total	74 753	-	-7 983	4 900	71 670

Veränderungen 2021

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	72 777	-	-16 974	7 500	63 303
Krankheit	-4 760	-	-	-2 000	-6 760
Motorfahrzeug	13 226	-	-	800	14 026
Transport	-1 117	-	-	-	-1 117
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-53 744	-	-	1 500	-52 244
Allgemeine Haftpflicht	-5 660	-	-	1 500	-4 160
Sonstige Zweige	-13 701	-	-	-	-13 701
Total	7 021	-	-16 974	9 300	-653

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen gesamthaft um CHF 71,7 Mio., im Wesentlichen aufgrund der Reduzierung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen in Höhe von CHF 74,8 Mio. Die Rückstellung für Deckungskapital erhöhte sich um CHF -8,0 Mio. Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen wurden in Höhe von CHF 4,9 Mio. aufgelöst. Der Rückgang der Rückstellungen für Versicherungsleistungen resultiert aus der Auflösung von Reserven betreffend Covid-19, einem niedrigerem Rückstellungsbedarf für diesjährige Schäden aus Naturkatastrophen, rückläufiger Aufwände für zukünftige Invaliditätsfälle im Unfall-

geschäft sowie tieferen Rückstellungen für Schadenregulierungskosten. Im Segment Unfall wurden Rückstellungen des Teuerungspools aus der Kategorie Versicherungsleistungen in die Kategorie Deckungskapital umgegliedert. Im Segment Motorfahrzeuge ergibt sich vor dem Hintergrund höherer Inflationseinflüsse ein Anstieg der Schadenrückstellungen. Unter Berücksichtigung der Umgliederung von Rückstellungen ergibt sich für die Deckungskapitalien ein Anstieg um CHF -8.0 Mio. Die Reduzierung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen resultiert aus den Anpassungen für künftig erwartete Auszahlungen.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	-29 827	-32 268
Krankheit	-34 758	-37 999
Motorfahrzeug	-170 895	-178 737
Transport	-21 987	-21 737
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-103 249	-103 666
Allgemeine Haftpflicht	-42 443	-44 663
Sonstige Zweige	-8 165	-7 286
Total	-411 324	-426 357

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 CHF -411,3 Mio. (Vorjahr CHF -426,4 Mio.), wovon Personal-

aufwendungen CHF -189,1 Mio. (Vorjahr CHF -193,1 Mio.) ausmachen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	57 248	58 878	-	-	19 468	126 901	76 716	185 779
Beteiligungen	405 458	120 773	-	-	27 528	-	432 986	120 773
Festverzinsliche Wertpapiere	65 888	66 754	92 882	83 791	2 216	5 172	160 986	155 717
Darlehen	2 086	1 667	-	-	-	-	2 086	1 667
Hypotheken	6 778	7 074	-	-	-	-	6 778	7 074
Aktien	6 548	3 343	5	15	291	1 484	6 844	4 841
Total	544 006	258 489	92 887	83 806	49 503	133 556	686 395	475 851

Die Erträge aus Kapitalanlagen für das per 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr betragen CHF 686,4 Mio. (Vorjahr CHF 475,9 Mio.) und setzen sich im Wesentlichen aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 544,0 Mio. (Vorjahr CHF 258,5 Mio.), Zuschreibungen von CHF 92,9 Mio. (Vorjahr CHF 83,8 Mio.) und realisierten Gewinnen von CHF 49,5 Mio. (Vorjahr CHF 133,6 Mio.) zusammen. Der Anstieg der laufenden Erträge um CHF 285,5 Mio. lässt sich hauptsächlich auf gestiegene Erträge aus Beteiligungen, welche

gesamthaft aus Dividenderträgen von Tochtergesellschaften bestehen, zurückführen. Die Zuschreibungen sind um gesamthaft CHF 9,1 Mio. angewachsen und umfassen vor allem höhere Fremdwährungsgewinne als in der Vergleichsperiode. Die tieferen realisierten Gewinne von CHF -84,1 Mio. resultieren mehrheitlich aus höheren Realisaten aus Immobilienverkäufen in der Vergleichsperiode.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	-2	-	-	-1 630	-2	-1 630
Festverzinsliche Wertpapiere	-121 557	-85 783	-5 431	-2 307	-126 989	-88 090
Darlehen	-	-525	-	-	-	-525
Aktien	-39	-4 121	-25 046	-2 079	-25 085	-6 200
Total	-121 599	-90 429	-30 477	-6 016	-152 076	-96 446
Vermögensverwaltungskosten					-23 654	-27 508
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-175 730	-123 953

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF 51,8 Mio. auf CHF -175,7 Mio. gestiegen und setzen sich hauptsächlich aus Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF -121,6 Mio. (Vorjahr CHF -90,4 Mio.) sowie realisierten Verlusten mit CHF -30,5 Mio. (Vorjahr CHF -6,0 Mio.) und laufenden Aufwendungen in Form von Vermögensverwaltungskosten in Höhe von CHF -23,7 Mio. (Vorjahr CHF -27,5 Mio.) zusammen. Die Vermögensverwaltungskosten umfassen Verwaltungsaufwendungen aller Kapitalanlagenkategorien. Die im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen

Abschreibungen und Wertberichtigungen sind im Wesentlichen den festverzinslichen Wertpapieren zuzuordnen und umfassen vor allem Wertberichtigungen aufgrund der Ukraine-Krise sowie höherer Fremdwährungsverluste als in der Vergleichsperiode. Der Anstieg der realisierten Verluste um CHF -24,5 Mio. resultiert mehrheitlich aus höheren realisierten Verlusten aus Aktien sowie festverzinslichen Wertpapieren in der Berichtsperiode. Der Rückgang der Vermögensverwaltungskosten lässt sich mehrheitlich auf tiefere Instandstellungskosten zurückführen.

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt in den Organisationsreglementen des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse sowie in den Reglementen der Geschäftsleitung und der verschiedenen Managementgremien.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist der Seite 6 zu entnehmen.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen sowie die Tochtergesellschaften der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Risk-Governance-Ansatz der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung von Risiken im Einklang mit unserer Risikotragfähigkeit. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikoneigung sowie die Limitensysteme und Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und Risk Policy der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und der Risikoneigung definieren. Der Verwaltungsrat wird dabei vom Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Geschäftsleitung wird durch das Risk and Asset Liability Management Committee, das die Einhaltung des Risikomanagementsystems gewährleistet, unterstützt.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Weder die Struktur dieser Risikomanagementorganisation noch die Risikomanagementprozesse wurden im Berichtsjahr wesentlich verändert.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die unabhängige Risikomanagementfunktion wird durch den Chief Risk Officer geleitet, der dem Leiter Finanzen sowie dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss Bericht erstattet. Zusätzlich berichtet der Chief Risk Officer regelmässig an das Risk and Asset Liability Management Committee.

Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann.

Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht und Investment Compliance (Insiderregeln).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Hiervon abgeleitet umfasst das Aufgabenspektrum insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungsspezifische und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische und aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- als auch im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen nicht marktgetriebener Risiken auf Einzelbasis (also vor Berücksichtigung des Diversifikationseffekts) im Limitensystem überwacht, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken – etwa Naturkatastrophen, Terror- oder Kreditereignisse – zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf das gesamtheitliche Interne Kontrollsystem ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das Interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen wie oben beschrieben durch Limiten beschränkt.

Andererseits findet eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

- Die Bewegungen auf den Finanzmärkten haben teilweise einen erheblichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.
- Einige Firmen- und Gewerbetunden von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG haben Geschäfte, die von den gegen Russland beschlossenen internationalen Sanktionen betroffen sein können.
- Einige Mitarbeiter von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG haben familiäre Bindungen zur Ukraine.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat spezifische Ad-hoc-Massnahmen ergriffen, um das Geschäft trotz dieser hohen Unsicherheit effizient zu steuern. Alles in allem stellt dieser Krieg für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG kein kritisches Problem dar.

C.6 Auswirkung des Krieges in der Ukraine

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat kein Unternehmen, das sich direkt in der Ukraine oder in Russland befindet. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist jedoch auf verschiedene Weise betroffen, zum Beispiel:

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden im Schadenfall ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente sowie Immobilien.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderung Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken geht die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG vor allem Immobilien-, Spread- und Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Dabei werden die Risiken nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen. Währungsrisiken ergeben sich aufgrund von Kapitalanlagen in Fremdwährungen. Diese werden getätigt, um zusätzliche Diversifikation, längere Laufzeiten oder zusätzliche Renditechancen zu nutzen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen und betreffen Devisentermingeschäfte.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien sowie durch den Abschluss von Rückversicherungsverträgen entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Damit ist die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG aufgrund ihres Geschäftsmodells inhärent auch Kreditrisiken ausgesetzt. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität (Investment Grade) und stellen durch die Limitierung von Länder- und Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen aus Prämien- und Reserverisiken im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Unser Prämienrisiko definiert sich als Volatilität der versicherungstechnischen Rentabilität aufgrund von Neuschäden. Die Beurteilung der Risiken im Rahmen des Versicherungsprozesses ist ein wesentliches Element unseres Risikomanagementsystems. Es bestehen für das Zeichnen von Versicherungsrisiken eindeutige, festgelegte Limiten und Beschränkungen, womit insbesondere Konzentrationen und Kumulierungen von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Stürme und Überschwemmungen vermieden werden. Neben der Einhaltung von Zeichnungslimiten zur Vermeidung übermässiger Risiken werden Risikokonzentrationen bzw. -anhäufungen auch durch Rückversicherung gemindert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risiken aus Naturkatastrophen sowie auf durch Menschen verursachte Katastrophen gelegt, da diese selbst bei Einzelereignissen zu hohen Schäden führen können.

Für bereits in der Vergangenheit eingetretene und noch nicht abgewickelte Schadenersatzansprüche bilden wir Reserven, deren Entwicklung an den Sitzungen des Rückstellungsausschusses (Reserve Committee) diskutiert wird. Sollten sich die Reserven dennoch als unzureichend erweisen, um mögliche Schadenersatzansprüche abzudecken, würden wir Verluste verzeichnen. Das Reserverisiko stellt die Volatilität der Entwicklung bereits eingetretener Schäden dar.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen höher als erwartet ausfallen oder die Nettoproduktion zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Diese Geschäftsrisiken sind im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung im Kapitalmodell nur von untergeordneter Bedeutung.

DAUERHAFT WIRKSAMKEIT DER RISIKOMINDERNDEN MASSNAHMEN

Die risikomindernden Massnahmen, d.h. vor allem die Aktiv-Passiv-Steuerung, die Absicherung von Währungsrisiken sowie der gezielte Einsatz von Rückversicherung, werden in den Berichterstattungsprozessen regelmässig berücksichtigt. Dabei werden die mitigierenden Massnahmen für Markt- und Kreditrisiken vierteljährlich überwacht, während die Wirksamkeit der mitigierenden Massnahmen im versicherungstechnischen Risiko, insbesondere die Rückversicherung, einmal jährlich untersucht und überwacht wird.

Weiterhin stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems für die mitigierenden Massnahmen sicher. Die zweite Verteidigungslinie prüft stichprobenweise das Design und die Durchführung der Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der Prozesse und Kontrollen überprüft.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Schadenversicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten und eine breite Streuung der Risikoexposition dazu beiträgt, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen und Anhäufungen zu vermeiden, um einen Ausgleich negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz zu konservativ oder nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten,

kann es jedoch schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verwendet in diesem wie im vorangegangenen Jahr die Standardmodelle der FINMA.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren.

Das spezifische Risikoprofil der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Dabei ist die Gesellschaft aufgrund ihres Geschäftsmodells den im Folgenden aufgeführten, spezifischen Risiken ausgesetzt. Durch Fehler sowohl im Underwriting wie auch in der Rückversicherung können sich vor allem bei der Zeichnung von Unternehmensgeschäft materielle operationale Risiken aus Verstössen gegen Sanktionen ergeben. Darüber hinaus sind vor allem die Branchen Unfall und Kollektiv-Krankentaggeld gegenüber Risiken aus Informationssicherheit und Datenschutz ausgesetzt, da die Personenversicherung auf besonders schützenswerte Personendaten der Kunden zurückgreifen muss. Dies ist besonders relevant im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, durch die ein Datendiebstahl auftreten kann.

Neben diesen primär ökonomischen Risiken bestehen Risiken in der Nichteinhaltung regulatorischer Vorgaben. Diese werden ebenfalls durch eine enge Überwachung möglicher regulatorischer Vorgaben oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat im Rahmen des Internen Kontrollsystems ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt. Risiken bezüglich Non-Compliance oder anderen Fehlverhaltens werden als Teil der operationellen Risiken durch verschiedene dezidierte Compliance-Programme adressiert. Darüber hinaus zielt unser Internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unseres Arbeitsumfeldes verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und in den erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft Allianz SE analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. Das wichtigste Ziel in der Planung und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist es, sicherzustellen, dass allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen werden kann. Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition regelmässig überwacht und es wird eine entsprechende Vorschau der Zahlungsströme aus dem Anlagenportfolio, den geschätzten Prämienzahlungen sowie Zahlungen für Schäden und Betriebsaufwendungen erstellt. In diese strategische Planung fliessen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen

Bedingungen sicherzustellen. Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen externen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRIKIO

Die Wahrnehmung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und der relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikoricthlinien. Dabei sind Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktnahe Bewertung eingesetzt. Die marktnahe Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die marktnahe Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern möglich, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt. Dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuld-scheindarlehen der Fall sein kann, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Schadentrends, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten, Langlebigkeit, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. mit ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche und Aufsichtsbehörde sowie der Aktuarsvereinigung. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden.

Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken ebenso wie Marktrisiken, die nicht durch liquide, risikofreie Kapitalanlagen gedeckt werden können. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz wie durch die FINMA vorgesehen.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS MARKTNAHE BILANZ

Im Allgemeinen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite konsistente Parameterannahmen und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der marktnahen Bilanz trotz konsistenter Datengrundlage für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der marktnahen Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz Stichtag 2022	SST- Bilanz Stichtag SST 2023	Bewertungsdifferenz Stichtag SST 2023
Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	825,1	1 525,2	700,1
	Beteiligungen	663,3	1 521,4	858,1
	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	4 226,5	3 794,0	-432,5
	Aktien	0,3	0,3	0,0
	Total Kapitalanlagen	5 715,2	6 840,9	1 125,7
Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	21,2	35,3	14,1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	80,2	84,2	4,0
	Übrige Aktiven	584,8	693,2	108,3
Total Wert der Aktiven		6 401,4	7 653,5	1 252,1
Bestmöglicher Schätz- wert der versiche- rungstechnischen Rückstellungen (BEL)				
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	4 476,6	3 541,0	-935,6
Wert der übrigen Verpflichtungen				
	Übrige Verpflichtungen	948,3	983,6	35,3
Total Wert der Verpflichtungen		5 425,0	4 524,6	-900,3

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei Immobilien und festverzinslichen Wertpapieren sind auf die Berücksichtigung unrealisierter Gewinne in der SST-Bilanz zurückzuführen. Für Immobilien verwendet die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG im Rahmen der Bestimmung des Wertes in der SST-Bilanz das Discounted-Cashflow-(DCF-) Verfahren, in dem eine Reihe von Faktoren wie Bausubstanz, Ausstattung und Lage bewertet werden. Immobilien werden in der statutarischen Bilanz demgegenüber zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen erfasst.

Festverzinsliche Wertpapiere werden zu beobachtbaren Marktpreisen bewertet. Der Wertansatz in der statutarischen Bilanz erfolgt hingegen nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode.

Die Bewertung der Beteiligungen an der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG in der SST-Bilanz erfolgt nach Vorgaben des FINMA Standardmodells für Beteiligungen an Schweizer Versicherungsgesellschaften auf Basis ökonomischer Prinzipien. Statutarische Bewertungsvorschriften schreiben jedoch einen Wertansatz zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen vor.

Mit der Einführung der Unexpired Risk Reserve werden in der SST-Bilanz zukünftige Prämienzahlungen als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern berücksichtigt.

Diese sind nicht komplett in der statutarischen Bilanz enthalten. Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen auf die meisten Branchen, ausser UVG, auf dem undiskontierten Zahlungsstrom beruhen, aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellungen haben müssen. In der SST-Bilanz hingegen erfolgt grundsätzlich eine Diskontierung mit der für den Schweizer Solvenztest definierten risikofreien Zinskurve.

Die übrigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft, verzinslichen Verbindlichkeiten und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem vorausbezahlte Prämien enthalten, die zum Nominalwert bewertet werden. Die verzinslichen Verbindlichkeiten ergeben sich primär aus Verbindlichkeiten aus Repurchase Agreements (Repos). Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthalten grösstenteils kurzfristige Rückstellungen, die ebenfalls zum Nominalwert bilanziert werden. Der Haupttreiber für den Bewertungsunterschied zwischen statutarischen und marktnahen Werten liegt im Bereich der übrigen Verpflichtungen und ergibt sich aus den Leasing-Verpflichtungen, die nur in der SST-Bilanz berücksichtigt werden. Demgegenüber stehen die Leasing-Nutzungsrechte, die unter den übrigen Aktiven in der SST-Bilanz abgebildet werden. Schliesslich bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und den marktnah ausgewiesenen Bilanzpositionen.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Im Interesse unserer Versicherungskunden müssen alle Versicherungsgesellschaften der Allianz Suisse stets angemessen kapitalisiert sein und die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Die Kapitalstärke der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren die Allianz Suisse Gesellschaften von der Kapitalstärke der Allianz Gruppe. Die Allianz SE hält im Rahmen ihrer zentralen Kapitalsteuerung zusätzliche Kapitalpuffer auf Konzernebene vor, die den Versicherungseinheiten der Allianz bei Bedarf rasch und flexibel zur Verfügung gestellt werden können und dadurch als zusätzliche Sicherheit dienen. So ist die Allianz Gruppe weltweit kapitaleffizient organisiert und die Versicherungseinheiten der Allianz Suisse sind mit einer hohen Sicherheit ausgestattet.

Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen berücksichtigt. Die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbehörden werden dabei ausschliesslich durch Kernkapital vollumfänglich erfüllt.

Während die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbehörden bindend sind, gehören dauerhaft starke Kreditratings und die Einhaltung der Kapitalanforderungen der Ratingagenturen hingegen zu unseren strategischen Geschäftszielen.

Anhand dieser Kriterien überwachen wir unsere Kapitalpositionen genau. Dabei führen wir regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvabilitätsposition dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich marktnahen Werts der Passiven ¹
Stand 31. Dezember 2021	95 605	127 785	106 187	629 827	959 403	3 891 690
Dividendenauszahlung	-	-	-	-604 500	-604 500	
Jahresgewinn	-	-	-	621 557	621 557	
Stand 31. Dezember 2022	95 605	127 785	106 187	646 884	976 460	3 128 874

¹ Entspricht der Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Das Eigenkapital erhöhte sich für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF 17,1 Mio. auf CHF 976,5 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals, den darauf geleisteten Kapitalreserven, den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenausschüttung im Berichtsjahr in Höhe von CHF 604,5 Mio. wurde aus freiwilligen Gewinnreserven finanziert. Das Gesellschaftskapital sowie die gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven blieben im Berichtsjahr unverändert.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktnah bewerteten Aktiven und Passiven resultiert hauptsächlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen bzw. aus dem unterschiedlichen Bilanzumfang im Rahmen der Modellierung der Unexpired Risk Reserve. Zu den wesentlichen Unterschieden beider Bewertungsregime verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent

	Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
SST-Quotient	323	-	324

Die SST Quote liegt per 01.01.2023 bei 324% (+1%-Punkte gegenüber dem SST 2022). Diese solide Kapitalisierung erlaubt die Fortführung der Geschäftsführung

gemäss der Strategie der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ohne allfällige Einschränkungen und liegt weit über den regulatorischen Anforderungen.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	3 891,7	-	3 128,9
	Abzüge	-305,2	-	-335,0
Risikotragendes Kapital (RTK)		3 586,5	-	2 793,9

Das risikotragende Kapital hat sich im Jahr 2022 aufgrund der Volatilität an den Finanzmärkten deutlich reduziert. Der Rückgang des risikotragenden Kapitals ist ebenfalls getrieben durch den Rückgang der marktnahen Bewertung der

Tochtergesellschaft Allianz Suisse Lebensversicherung AG. Auf der Passivseite führte die Erhöhung der Diskontierungssätze zu einer Verringerung der marktnahen Bewertung der Verbindlichkeiten.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Kernkapitals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	1 520,1	-	1 525,2
	Beteiligungen	1 935,4	-	1 521,4
	Festverzinsliche Wertpapiere	3 711,5	-	3 165,1
	Darlehen	95,3	-	121,9
	Hypotheken	586,1	-	507,0
	Aktien	151,4	-	0,3
	Total Kapitalanlagen	7 999,8	-	6 840,9
Marktnaher Wert der übrigen Akti- ven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	24,4	-	35,3
	Flüssige Mittel	372,6	-	364,3
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	118,8	-	84,2
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	103,8	-	71,0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,5	-	0,6
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	14,4	-	12,6
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	189,4	-	178,3
	Übrige Forderungen	93,1	-	46,5
Sonstige Aktiven	123,1	-	104,0	
Total übrige Aktiven	921,5	-	812,6	
Total marktnaher Wert der Aktiven		8 921,3	-	7 653,5
33BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versiche- rungstechnischen Rückstel- lungen	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	3 972,6	-	3 541,0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	3 788,5	-	3 372,1
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	165,0	-	153,3
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	19,1	-	15,6
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	99,9	-	88,2
	Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹	175,0	-	150,1
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	10,1	-	19,9
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	621,0	-	582,2
	Sonstige Passiven	84,6	-	80,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	66,3	-	62,7	
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		5 029,6	-	4 524,6
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten		3 891,7	-	3 128,9

* BEL: Best Estimate of Liabilities

Die Aktiven bestehen weiterhin zum grössten Teil aus festverzinslichen Wertpapieren, die sowohl von Schweizer Emittenten wie auch von internationalen Emittenten stammen. Für einen Überblick der Zusammensetzung nach Sektor und Rating verweisen wir auf das Kapitel zum Kreditrisiko des Portfolios. Darüber hinaus enthält das Portfolio einen signifikanten Anteil an Immobilien. Hinzu kommen Hypotheken. Vor dem Hintergrund der grossen Unsicherheiten an den Finanzmärkten hat die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ihre Strategic Asset Allokation angepasst

und die Aktienposition desinvestiert. Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hält sowohl die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (99,99% Anteil) wie auch die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG (100,00% Anteil) als Beteiligungen. Diese Beteiligungen stellen den Hauptanteil in den Beteiligungswerten dar. Für diese strategischen Beteiligungen wird im SST 2023 der Beteiligungswert gemäss dem Standardmodell "Beteiligungen" ermittelt.

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die quantifizierbaren Risiken, die in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2022	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2023
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	509,2	-	475,6
	Marktrisiko	1 093,8	-	936,0
	Diversifikationseffekte	-355,7	-	-313,7
	Kreditrisiko	156,3	-	110,6
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-84,2	-	-194,6
Zielkapital		1 319,4	-	1 013,8

Der Rückgang des Zielkapitals resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Marktrisiken der Tochtergesellschaft Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Die mit den finanziellen Vermögenswerten verbundenen Risiken sind ebenfalls gesunken (Zinsrisiko, Spread-Risiko, Aktienrisiko), hauptsächlich aufgrund des Rückgangs des Marktwerts dieser Vermögenswerte.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisikoportfolio:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2023
Zinsrisiko	172,8
Spreadrisiko	191,3
Immobilienrisiko	215,3
Aktienrisiko	0,1
Beteiligungsrisko	585,7
Wechselkursrisiko	14,1
Marktrisiko gesamt	936,0

Im Marktrisiko stellen Beteiligungsriskiken den höchsten Anteil dar, Immobilien-, Spread-, und Zinsrisiken der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG tragen jeweils vergleichbar zum Zielkapital bei.

Das Beteiligungsrisko resultiert zum weitaus grössten Teil aus Markt- und versicherungstechnischen Risiken der Tochtergesellschaften Allianz Suisse Lebensversicherung und CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG.

Das Management der Risiken in der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG entspricht den Vorgaben der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, weshalb die Beteiligungsriskiken nicht als Risikokonzentration im eigentlichen Sinne gesehen werden. Im Bereich der Spreadrisiken werden Konzentrationen über das Emittentenlimitensystem vermieden, die Spreadrisiken selbst sind aber inhärent mit Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren verbunden. Mögliche Konzentrationen im Immobilienrisiko werden durch eine gute Diversifikation sowohl bezüglich Makro- und Mikrolage als auch bezüglich Objektnutzung (Wohn- versus Geschäftsimmobilien) vermieden.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken in der Nettobetrachtung:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2023
Abwicklungsrisiko	334,2
Neuschadenrisiko gesamt	199,9
Weitere versicherungstechnische Risiken	34,4
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	475,6

Die versicherungstechnischen Risiken werden durch Abwicklungsrisiken und Neuschadenrisiken aus Kleinschäden dominiert. Die Grossschadenrisiken können im Einzelfall dennoch hohe Schäden auslösen, die aber im Rahmen des Rückversicherungskonzepts der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG mitigiert werden. Der Beitrag der Grossschadenrisiken zum versicherungstechnischen Risiko ist deshalb in der Nettosicht gering.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Bruttoprämie	1 920	1 920	243	239	255	238
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-58	-62	-2	-2	-2	-1
Prämie für eigene Rechnung	1 861	1 858	241	237	253	237
Veränderung der Prämienüberträge	-3	10	1	4	-4	6
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-6	-6	-	-	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 852	1 862	243	241	250	243
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	-	-
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	1 852	1 862	243	241	250	243
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1 350	-1 357	-187	-179	-208	-210
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	62	81	4	3	1	1
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	72	-1	88	63	7	-7
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-27	42	-0	5	0	-0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1 243	-1 236	-95	-108	-200	-216
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-414	-431	-30	-32	-35	-38
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	3	4	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-411	-426	-30	-32	-35	-38
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-17	-26	-3	-12	-11	-9
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-1 672	-1 688	-128	-152	-246	-263
Erträge aus Kapitalanlagen	686	476				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-176	-124				
Kapitalanlageergebnis	511	352				
Sonstige finanzielle Erträge	52	34				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-69	-47				
Operatives Ergebnis	674	513				
Sonstige Erträge	0	-				
Sonstige Aufwendungen	-5	-5				
Gewinn vor Steuern	670	508				
Direkte Steuern	-48	-71				
Gewinn	622	437				

										Direktes Auslandsgeschäft	
Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Gesamt	
2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
862	889	40	37	307	306	153	154	39	33	14	14
-6	-11	-4	-3	-18	-19	-4	-3	-24	-23	-	-
856	877	35	34	289	287	149	151	16	10	14	14
0	-0	0	-1	-1	2	1	-0	-1	-1	-	-
-6	-6	0	0	0	0	-0	-0	-0	0	-	-
850	871	35	33	288	289	150	150	14	9	14	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
850	871	35	33	288	289	150	150	14	9	14	14
-617	-652	-29	-22	-189	-184	-76	-70	-28	-26	-9	-9
33	59	1	1	7	0	1	0	16	16	-	-
-68	14	-2	-1	35	-51	15	-4	-7	-10	-	-
-17	27	1	-0	-11	17	-0	-3	-0	-3	-	-
-669	-552	-28	-22	-158	-218	-61	-77	-19	-23	-9	-9
-169	-179	-22	-22	-102	-103	-42	-44	-10	-9	-2	-2
-0	1	1	1	1	1	0	0	2	1	-	-
-170	-178	-21	-22	-102	-103	-42	-43	-8	-7	-2	-2
-1	-1	-1	-0	-1	-1	-2	-2	0	-1	-	-
-839	-731	-50	-45	-260	-321	-104	-123	-27	-31	-11	-11

in Mio. CHF	Indirektes Geschäft					
	Personal accident		Motor		Marine, aviation, transport	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Bruttoprämie	-0	1	0	0	1	1
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-	-	-	-	-
Prämie für eigene Rechnung	-0	1	0	0	1	1
Veränderung der Prämienüberträge	0	-	-	-	0	-0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	-0	1	0	0	1	1
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	-	-	-	-
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-0	1	0	0	1	1
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	-	-	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	-0	0	-0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	0	-0	-0	-0	-0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-	-0	-	-1	-
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-	-	-0	-	-1	-
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-	-	-
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	0	-0	-0	-0	-1	0
Erträge aus Kapitalanlagen						
Aufwendungen für Kapitalanlagen						
Kapitalanlagenergebnis						
Sonstige finanzielle Erträge						
Sonstige finanzielle Aufwendungen						
Operatives Ergebnis						
Sonstige Erträge						
Sonstige Aufwendungen						
Gewinn vor Steuern						
Direkte Steuern						
Gewinn						

Property		Casualty		Miscellaneous	
2022	2021	2022	2021	2022	2021
6	6	1	1	0	0
-	-	-	-	-	-
6	6	1	1	0	0
0	-0	-0	0	-0	0
-	-	-	-	-	-
6	6	1	1	0	1
-	-	-	-	-	-
6	6	1	1	0	1
-2	-1	-0	-0	-5	-3
-	-	-	-	-	-
-0	-2	-0	-0	3	-3
-	-	-	-	-	-
-2	-3	-0	-0	-2	-6
-1	-0	-0	-1	-	-
-	-	-	-	-	-
-1	-0	-0	-1	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-3	-3	-0	-1	-2	-6

GESCHÄFTSBERICHT 2022

**ALLIANZ SUISSE
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2022**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 8
B Corporate Governance	Seiten 9 – 10
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 11 – 24
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3 300 Mitarbeitende und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Die Allianz, für die Nachhaltigkeit seit vielen Jahren eine Geschäftspriorität ist, arbeitet intensiv an der Integration von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in ihr globales Geschäft. Mit Erfolg. Im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) hat die Allianz Gruppe mit 89 von 100 möglichen Punkten - wie schon in den letzten Jahren - ein gutes Ergebnis erzielt. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützen wir zudem KMUs, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100 000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen ab.

Ukraine

Das wohl prägendste Ereignis des Berichtsjahres war der Einmarsch Russlands in die Ukraine, der für die dortige Bevölkerung mit einem unermesslichen Leid verbunden war und weiterhin ist. In dieser Notsituation ist Solidarität und schnelles und unbürokratisches Handeln gefragt. Das haben sich die Allianz Suisse und ihre Mitarbeitenden zu Herzen genommen und in kurzer Zeit ein umfassendes, kostenloses Unterstützungspaket geschnürt. Gerade Kundinnen und Kunden, welche Geflüchtete aus der Ukraine bei sich zuhause aufnahmen, sollten sich nicht auch noch über den Versicherungsschutz Gedanken machen müssen. Deshalb hat die Allianz Suisse unkompliziert die Versicherungsdeckungen in bestehenden Hausrat- und Haftpflichtpolice erweitert, damit Geflüchtete und Helfende abgesichert sind. Die Allianz Suisse übernimmt sowohl Schäden, die Geflüchtete an Hausrat oder dem Hab und Gut anderer verursachen, als auch Schäden am Hab und Gut der Geflüchteten selbst bis zu einer Schadenssumme von CHF 2 000. Die Police müssen dafür nicht gesondert angepasst werden. Die gleichen Bestimmungen gelten in der Privathaftpflichtversicherung, falls durch Geflüchtete beispielsweise Schäden am Hab und Gut von Dritten, an einer Mietwohnung oder

an Fahrzeugen entstehen. Damit die Verständigung untereinander reibungslos funktioniert, hat die Allianz Suisse darüber hinaus eine kostenlose telefonische Dolmetscher-Hotline angeboten. Dafür wurden eigens ukrainische Geflüchtete als Dolmetscherinnen und Dolmetscher engagiert. Zudem unterstützt die Allianz Suisse humanitäre Projekte von Hilfsorganisationen zur Hilfeleistung an Ukraine-Geflüchtete mit CHF 100 000.

Geschäftsverlauf

Für das per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr erhöhte sich der Reingewinn der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG um CHF 184,3 Mio. auf CHF 621,6 Mio. Neben diesem Anstieg konnte auch ein um CHF 161,4 Mio. verbessertes operatives Ergebnis erzielt werden. Die Verbesserung wurde durch eine Steigerung im versicherungstechnischen Ergebnis und insbesondere durch ein erhöhtes Kapitalanlagenergebnis erreicht.

Die Bruttoprämien der Berichtsperiode belaufen sich auf Vorjahresniveau. Die verdienten Prämien reduzierten sich um CHF -10,1 Mio. auf CHF 1 852,0 Mio.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 7,5 Mio. auf -1 349,9 Mio., welches mehrheitlich auf reduzierte Schäden aus Naturkatastrophenereignissen zurückzuführen ist. Im gleichen Zusammenhang sanken im Vergleich zum Vorjahr auch die an Rückversicherungen zedierten Zahlungen und Reserven. Des Weiteren weisen die versicherungstechnischen Rückstellungen im Vorjahresvergleich eine geringere Zuführung auf. Die Effekte aus Schadenzahlungen und der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen, insbesondere die reduzierten zedierten Rückversicherungsanteile, führten insgesamt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Versicherungsfälle um CHF -7,8 Mio. auf CHF -1 243,4 Mio.

Tiefere Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung von CHF 15,0 Mio. wirkten positiv auf die Geschäftsjahresentwicklung.

Das deutlich höhere Kapitalanlagenergebnis von CHF 510,7 Mio. (Vorjahr CHF 351,9 Mio.) ist im Wesentlichen mit gestiegenen Beteiligungserträgen zu erklären.

Ein um CHF -3,8 Mio. reduziertes sonstiges finanzielles Ergebnis, welches im Wesentlichen aus Devisentermingeschäften erzielt wurde, belastete in der Berichtsperiode das Jahresergebnis.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 1 324¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat sowie die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest sowie über ergänzende ökonomische Modelle dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von

Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Neben der Einhaltung von Zeichnungslimiten zur Vermeidung übermässiger versicherungstechnischer Risiken werden Risikokonzentrationen bzw. -anhäufungen auch durch Rückversicherung gemindert. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Risiken aus Naturkatastrophen sowie auf durch Menschen verursachte Katastrophen gelegt, da diese selbst bei Einzelereignissen zu hohen Schäden führen können.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

Mehr als eine Versicherung

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung - nicht nur unseren Kundinnen und Kunden, sondern auch der Gesellschaft gegenüber. Seit Anfang 2022 ist die Allianz Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und unterstützt die Organisation mit ihren 24 Kantonalverbänden vor allem beim "Community Building". Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein können und optimalen Zugriff auf aktuelle Themen und wichtige Informationen erhalten. Zudem pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben 2022 wie schon in den Vorjahren unter anderem deren freiwilligen Fahrdienst, das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe unterstützt sowie auch eine Blutspendeaktion durchgeführt. Weiter ist die Allianz Premiumpartnerin von Swiss Paralympic und dem Swiss Economic Forum (SEF), Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützen wir zudem KMUs, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2022	2021	2022	2021
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	709	757	0,3	0,3
Energie	MWh	3 956	4 260	1,8	1,7
Geschäftsreisen	km	3 096 974	2 287 780	1 409,6	932,3
Papier	kg	285 230	333 094	129,8	135,7
Wasser	m ³	13 281	9 524	6,0	3,9
Reststoffe (verbrannt oder recycelt)	kg	100 937	107 683	45,9	43,9

Die Allianz hat ihre Klimaziele für ihre operativen Tätigkeiten verschärft. Bis 2030 soll der globale Geschäftsbetrieb Netto Null Emissionen haben. Verstärkte Umweltschutzmassnahmen und 100 Prozent grüner Strom bis 2023 sollen zur Erreichung dieses Zieles beitragen. Im Jahr 2022 weist

die Allianz Suisse bereits einen Anteil von 98% Grünstrom aus. Der Fortschritt der verschiedenen Massnahmen wird anhand der Umweltkennzahlen aller Betriebsstandorte der Allianz Suisse gemessen. Mit dem Ende der Pandemie und

der Rückkehr in die Büroräumlichkeiten steigen die Verbrauchszahlen pro Kopf ausser beim Papierverbrauch gegenüber den Vorjahren leicht an. Bei den Geschäftsreisen ist ein starker Anstieg erkennbar. Seit 2022 wird der Strom- und Wärmeverbrauch für die Arbeit im Home Office ebenfalls erfasst. Die Zahlen für die Verbräuche im Home-Office wurden im Jahr 2021 nicht erhoben.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Die Allianz Suisse ist bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Wir investieren gezielt in nachhaltige Wohnprojekte und ersetzen in unseren Anlageliegenschaften sukzessive die fossilen Heizungen (Öl und Gas) mit fossil-freien Heizungen.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2022 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion Strategie konsequent weiterverfolgt. 2022 stand wie

schon im Vorjahr das Thema Gender und neu auch das Thema Disability Inclusion im Fokus.

Der Frauenanteil in der Geschäftsleitung konnte von 14.3% auf 28.6% gesteigert werden: Neben Monika Behr (seit Mai 2017 in der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft) ist neu Agata Przygoda (seit Januar 2022) als Leiterin Operations Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse. 2022 erreichte die Allianz Suisse bei der führenden globalen Zertifizierung für Diversity, Equity und Inclusion EDGE (Economic Dividends for Gender Equality) die Stufe MOVE, womit sie zum Zeitpunkt der Zertifizierung die einzige Versicherung in der Schweiz war. Zudem war die Allianz Suisse 2022 Gastgeberin des ersten Women Insurance Networking Days (WIND) des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) und ermöglichte den teilnehmenden Frauen einen spannenden Austausch. Die Allianz Suisse unterstützt die internen Mitarbeitenden Netzwerke Pride (LGBTIQ+), Women in Dialog (Gender) und Beyond (Disability) und ermöglicht Vätern den Austausch im eigens dafür gegründeten Vater-Circle. Als langjährige Partnerin der Paralympics vergab die Allianz Suisse auch 2022 den Allianz Newcomer Award an Ilaria Renggli für ihre Leistungen an den Para-Badminton-Weltmeisterschaften.

Altersstruktur

Im Jahr 2022

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,6 %	7,7 %	9,3 %
25 – 34 Jahre	30,8 %	24,7 %	28,0 %
35 – 44 Jahre	27,0 %	24,7 %	26,0 %
45 – 54 Jahre	19,7 %	22,2 %	20,8 %
55 – 64 Jahre	11,4 %	19,8 %	15,3 %
> 64 Jahre	0,4 %	0,8 %	0,6 %
Durchschnittsalter	38,8	41,8	40,2

Frauen in Führungspositionen¹

in %

	2022	2021
Frauen in Senior-Executive-Positionen	19,0 %	23,8 %
Frauen in Executive-Positionen	30,6 %	29,5 %

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 war von zahlreichen Herausforderungen geprägt. Vor allem der Ukraine-Konflikt stellte mit seinen Auswirkungen eine grosse Belastung für Wirtschaft und Gesellschaft auch in der Schweiz dar: Unterbrechung der Lieferketten, Energieknappheit, steigende Inflation und eine drohende Rezession waren die Themen, mit denen sich nicht nur die Versicherungswirtschaft auseinandersetzen musste und weiterhin muss. Aber auch in diesem widrigen

Umfeld konnte sich die Allianz Suisse Gruppe gut behaupten und ihre Resilienz unter Beweis stellen. Das zeigt sich auch im Sachgeschäft, das im Berichtsjahr das versicherungstechnische Ergebnis deutlich steigern konnte und eine hohe Solvenzquote aufweist. Gleichzeitig konnte die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG die Profitabilität deutlich steigern. Zwar wurden auch im vergangenen Jahr in der gesamten Schweiz zahlreiche Unwetter mit schweren Hagelzügen und Überschwemmungen verzeichnet, verglichen mit den Rekordunwettern im Jahr 2021 fielen die Aufwendungen für Naturkatastrophenschäden aber deutlich

geringer aus, was sich positiv auf die Schaden-/Kostenquote (Combined Ratio) auswirkte. Dass die Allianz Suisse ihren Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service bietet, unterstreichen die positiven Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage „Voice of Customer (VoC)“, bei der die Allianz Suisse mit 4,7 von 5 Sternen wiederum ein hervorragendes Ergebnis erzielte. Für die Umfrage werden rund 90'000 Kundinnen und Kunden zu ihren Service-Erlebnissen im Bereich Schaden, an den Kundenschnittstellen oder auf den Generalagenturen befragt. Im Berichtsjahr wurde die Befragung erstmals auch auf Unternehmen ausgeweitet.

Unser Ziel ist es, die Kundenbasis im Privatkundengeschäft auf der Grundlage attraktiver Produkte, digitaler Services, umfassender Beratung und positiver Erlebnisse im Schadenfall weiter auszubauen. Dabei haben wir bereits wichtige Fortschritte erzielt. Dass eine Pannenhilfe nicht nur bei Autos wertvolle Dienste leistet, zeigt die neu lancierte Velo-Assistance der Allianz Suisse. Denn auch bei Velos ist schnell mal ein Reifen platt oder die Kette gerissen. Die Kosten für das Abschleppen in eine Reparaturwerkstatt, die Reparatur vor Ort oder die Heim- und Weiterreise sind mit dieser innovativen Assistance-Lösung gedeckt. Und wer sich verstärkt mit Elektromobilität beschäftigt, erfährt auf Initiative der Allianz Suisse alles Wissenswerte rund um Elektroautos und damit verbundenen Themen wie Laden, Fahren, Kosten und Versicherung auf der neu lancierten Electrix-Plattform unter www.electrix.swiss. Diesen Weg der Innovation bei gleichzeitiger Fokussierung auf Kundenzufriedenheit und

Profitabilität werden wir im Sachgeschäft künftig weiter gehen – und verstärkt auf Wachstum setzen. Unterstützt werden wir dabei von Daniel Loskamp als neuem Leiter Distribution, der im Juni 2022 die Geschäftsleitung komplettierte. Mit ihm haben wir einen versierten und talentierten Manager gewonnen, der über einen beeindruckenden Leistungsausweis und grosse Führungserfahrung in der Versicherungswirtschaft verfügt. Er wird die Transformation unseres Vertriebs weiter vorantreiben und unseren Agenturkanal sowie die alternativen Vertriebskanäle im Sinne unserer Kundinnen und Kunden stärken.

Mit der anziehenden Inflation steht die Versicherungswirtschaft erneut vor grossen Herausforderungen. Die mit der Inflation einhergehenden steigenden Preise wirken sich im Sachgeschäft unmittelbar auf die Schadenkosten aus. So haben die Leistungszahlungen markant zugenommen, während der intensive Wettbewerb die Weitergabe dieser Kosten auf die Prämien dämpft. Hier ist mittelfristig mit einem Umdenken zu rechnen. Steigende Zinsen wirken sich langfristig positiv aus, da sie die Ertragsaussichten auf der Kapitalanlage-seite verbessern. Aufgrund ihres umsichtigen Risikomanagements und ihrer starken Solvenz, die durch das AA Rating von Standard&Poor's bestätigt wurde, hat sich die Allianz Suisse angesichts dieser Herausforderungen bereits in der Vergangenheit widerstandsfähig gezeigt – und wird dies auch zukünftig sein. Aufgrund unseres starken Fundaments sind wir zuversichtlich, gut durch diese herausfordernde Zeit zu kommen.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risiko-

koausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG.

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Dr. Hanno Wienhausen	Leiter Nichtlebensgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution ¹
Daniel Loskamp	Leiter Distribution ²
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

¹ bis April 2022

² ab Juni 2022

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Bruttoprämie	1	1 919 718	1 919 815
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-58 360	-62 182
Prämie für eigene Rechnung		1 861 358	1 857 632
Veränderung der Prämienüberträge		-3 330	10 101
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-5 989	-5 638
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 852 038	1 862 096
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		13	37
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 852 051	1 862 133
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 349 943	-1 357 396
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		62 202	80 671
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	71 670	-653
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-27 354	41 771
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 243 426	-1 235 607
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-414 417	-430 526
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		3 093	4 170
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-411 324	-426 357
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-16 936	-26 202
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 671 685	-1 688 165
Erträge aus Kapitalanlagen	5	686 395	475 851
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-175 730	-123 953
Kapitalanlageergebnis		510 666	351 898
Sonstige finanzielle Erträge		51 951	33 714
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-68 601	-46 591
Operatives Ergebnis		674 381	512 989
Sonstige Erträge		254	-
Sonstige Aufwendungen		-5 108	-5 204
Gewinn vor Steuern		669 527	507 785
Direkte Steuern		-47 970	-70 565
Gewinn		621 557	437 220

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2022	2021
Kapitalanlagen		5 715 206	5 734 580
Immobilien		825 114	840 819
Beteiligungen		663 294	669 593
Festverzinsliche Wertpapiere		3 566 101	3 456 767
Darlehen		120 000	85 000
davon verbundene Unternehmen		35 000	-
Hypotheken		540 407	564 955
Aktien		290	117 446
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		21 190	11 537
Flüssige Mittel		364 482	372 582
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	7	80 205	113 549
Sachanlagen		37 159	44 238
Immaterielle Vermögenswerte		-	721
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		100 304	114 563
davon Versicherungsnehmer		86 664	91 097
davon Agenten und Vermittler		5 225	4 123
davon Versicherungsgesellschaften		4 283	15 599
davon verbundene Unternehmen		3 811	3 489
Übrige Forderungen		46 338	92 595
davon verbundene Unternehmen		20 932	29 297
Aktive Rechnungsabgrenzungen		36 562	35 909
Total Aktiven		6 401 447	6 520 274
Versicherungstechnische Rückstellungen	7	4 476 647	4 544 986
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		93 578	105 604
Verzinsliche Verbindlichkeiten	8	150 000	175 000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		19 939	10 100
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		560 962	605 605
davon Versicherungsnehmer		548 364	593 914
davon Agenten und Vermittler		3 597	2 855
davon Versicherungsgesellschaften		2 070	2 041
Sonstige Passiven		50 385	42 481
davon verbundene Unternehmen		207	581
Passive Rechnungsabgrenzungen		73 475	77 094
Total Fremdkapital		5 424 987	5 560 871
Gesellschaftskapital		95 605	95 605
Gesetzliche Kapitalreserven		127 785	127 785
davon aus Kapitaleinlagen		127 785	127 785
Gesetzliche Gewinnreserven		106 187	106 187
Freiwillige Gewinnreserven		646 884	629 827
Total Eigenkapital	9	976 460	959 403
Total Passiven		6 401 447	6 520 274

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2022	2021
Gewinn vor Steuern	669 527	507 785
Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)	-405 942	-120 773
Ergebnis von Tochtergesellschaften	-405 942	-120 773
Anpassungen	35 997	13 605
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	7 285	6 982
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	2	-
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	28 710	6 623
Geldfluss aus Kapitalanlagen	-15 637	6 174
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	15 704	37 330
Aktien	117 122	-1 650
Festverzinslichen Wertpapieren	-138 010	-40 213
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	-35 000	4 475
Hypotheken	24 547	6 233
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-48 090	-66 279
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-9 653	14 137
Prämienüberträge	3 330	-10 101
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-74 753	-7 021
Deckungskapital	7 983	16 974
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-4 900	-9 300
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-44 643	8 853
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	9 839	-14 652
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	64 707	-65 169
Bezahlte Steuern	-51 491	-58 502
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	184 364	282 010
Ergebnis von Tochtergesellschaften	405 942	120 773
Übrige Investitionstätigkeit	6 093	-1 781
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	412 035	118 993
Dividendenzahlungen	-604 500	-304 400
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-604 500	-304 400
Veränderung flüssige Mittel	-8 101	96 603
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	372 582	275 980
Stand 31.12.	364 482	372 582
Veränderung flüssige Mittel (netto)	-8 101	96 603

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Aktien werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte werden zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert. Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	243 179	240 948
Krankheit	254 735	237 884
Motorfahrzeug	869 202	896 444
Transport	40 524	37 761
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	316 772	316 925
Allgemeine Haftpflicht	155 439	156 612
Sonstige Zweige	39 866	33 240
Total	1 919 718	1 919 815

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr Bruttoprämien auf Vorjahresniveau. Eine positive Prämienentwicklung konnte im Wesentlichen in den Segmenten Krankheit, Unfall, Trans-

port und sonstige Zweige verzeichnet werden. Dem Prämienwachstum entgegen wirkte insbesondere die Motorfahrzeugversicherung.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	-188 553	-181 010
Krankheit	-207 914	-210 219
Motorfahrzeug	-622 063	-657 203
Transport	-28 914	-21 924
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-192 798	-187 446
Allgemeine Haftpflicht	-76 509	-70 616
Sonstige Zweige	-33 193	-28 978
Total	-1 349 943	-1 357 396

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden für Versicherungsfälle CHF -1 349,9 Mio. aufgewendet (Vorjahr CHF -1 357,4 Mio.). Diese Reduzierung wurde mehrheitlich durch

tieferer Schadenereignisse aus Naturkatastrophen hervorgerufen und widerspiegelt sich insbesondere im Rückgang der Zahlungen in der Branche Motorfahrzeug.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2022

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	95 311	-	-7 983	1 000	88 328
Krankheit	6 610	-	-	0	6 610
Motorfahrzeug	-68 189	-	-	400	-67 789
Transport	-2 353	-	-	500	-1 853
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	32 610	-	-	2 000	34 610
Allgemeine Haftpflicht	14 282	-	-	1 000	15 282
Sonstige Zweige	-3 520	-	-	0	-3 520
Total	74 753	-	-7 983	4 900	71 670

Veränderungen 2021

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Total
Unfall	72 777	-	-16 974	7 500	63 303
Krankheit	-4 760	-	-	-2 000	-6 760
Motorfahrzeug	13 226	-	-	800	14 026
Transport	-1 117	-	-	-	-1 117
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-53 744	-	-	1 500	-52 244
Allgemeine Haftpflicht	-5 660	-	-	1 500	-4 160
Sonstige Zweige	-13 701	-	-	-	-13 701
Total	7 021	-	-16 974	9 300	-653

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen gesamthaft um CHF 71,7 Mio., im Wesentlichen aufgrund der Reduzierung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen in Höhe von CHF 74,8 Mio. Die Rückstellung für Deckungskapital erhöhte sich um CHF -8,0 Mio. Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen wurden in Höhe von CHF 4,9 Mio. aufgelöst. Der Rückgang der Rückstellungen für Versicherungsleistungen resultiert aus der Auflösung von Reserven betreffend Covid-19, einem niedrigerem Rückstellungsbedarf für diesjährige Schäden aus Naturkatastrophen, rückläufiger Aufwände für zukünftige Invaliditätsfälle im Unfall-

geschäft sowie tieferen Rückstellungen für Schadenregulierungskosten. Im Segment Unfall wurden Rückstellungen des Teuerungspools aus der Kategorie Versicherungsleistungen in die Kategorie Deckungskapital umgegliedert. Im Segment Motorfahrzeuge ergibt sich vor dem Hintergrund höherer Inflationseinflüsse ein Anstieg der Schadenrückstellungen. Unter Berücksichtigung der Umgliederung von Rückstellungen ergibt sich für die Deckungskapitalien ein Anstieg um CHF -8,0 Mio. Die Reduzierung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen resultiert aus den Anpassungen für künftig erwartete Auszahlungen.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2022	2021
Unfall	-29 827	-32 268
Krankheit	-34 758	-37 999
Motorfahrzeug	-170 895	-178 737
Transport	-21 987	-21 737
Feuer-, Elementar-, Sachschaden	-103 249	-103 666
Allgemeine Haftpflicht	-42 443	-44 663
Sonstige Zweige	-8 165	-7 286
Total	-411 324	-426 357

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 CHF -411,3 Mio. (Vorjahr CHF -426,4 Mio.), wovon Personal-

aufwendungen CHF -189,1 Mio. (Vorjahr CHF -193,1 Mio.) ausmachen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	57 248	58 878	-	-	19 468	126 901	76 716	185 779
Beteiligungen	405 458	120 773	-	-	27 528	-	432 986	120 773
Festverzinsliche Wertpapiere	65 888	66 754	92 882	83 791	2 216	5 172	160 986	155 717
Darlehen	2 086	1 667	-	-	-	-	2 086	1 667
Hypotheken	6 778	7 074	-	-	-	-	6 778	7 074
Aktien	6 548	3 343	5	15	291	1 484	6 844	4 841
Total	544 006	258 489	92 887	83 806	49 503	133 556	686 395	475 851

Die Erträge aus Kapitalanlagen für das per 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr betragen CHF 686,4 Mio. (Vorjahr CHF 475,9 Mio.) und setzen sich im Wesentlichen aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 544,0 Mio. (Vorjahr CHF 258,5 Mio.), Zuschreibungen von CHF 92,9 Mio. (Vorjahr CHF 83,8 Mio.) und realisierten Gewinnen von CHF 49,5 Mio. (Vorjahr CHF 133,6 Mio.) zusammen. Der Anstieg der laufenden Erträge um CHF 285,5 Mio. lässt sich hauptsächlich auf gestiegene Erträge aus Beteiligungen, welche

gesamthaft aus Dividendenerträgen von Tochtergesellschaften bestehen, zurückführen. Die Zuschreibungen sind um gesamthaft CHF 9,1 Mio. angewachsen und umfassen vor allem höhere Fremdwährungsgewinne als in der Vergleichsperiode. Die tieferen realisierten Gewinne von CHF -84,1 Mio. resultieren mehrheitlich aus höheren Realisaten aus Immobilienverkäufen in der Vergleichsperiode.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Immobilien	-2	-	-	-1 630	-2	-1 630
Festverzinsliche Wertpapiere	-121 557	-85 783	-5 431	-2 307	-126 989	-88 090
Darlehen	-	-525	-	-	-	-525
Aktien	-39	-4 121	-25 046	-2 079	-25 085	-6 200
Total	-121 599	-90 429	-30 477	-6 016	-152 076	-96 446
Vermögensverwaltungskosten					-23 654	-27 508
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-175 730	-123 953

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 um CHF 51,8 Mio. auf CHF -175,7 Mio. gestiegen und setzen sich hauptsächlich aus Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF -121,6 Mio. (Vorjahr CHF -90,4 Mio.) sowie realisierten Verlusten mit CHF -30,5 Mio. (Vorjahr CHF -6,0 Mio.) und laufenden Aufwendungen in Form von Vermögensverwaltungskosten in Höhe von CHF -23,7 Mio. (Vorjahr CHF -27,5 Mio.) zusammen. Die Vermögensverwaltungskosten umfassen Verwaltungsaufwendungen aller Kapitalanlagenkategorien. Die im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesenen

Abschreibungen und Wertberichtigungen sind im Wesentlichen den festverzinslichen Wertpapieren zuzuordnen und umfassen vor allem Wertberichtigungen aufgrund der Ukraine-Krise sowie höherer Fremdwährungsverluste als in der Vergleichsperiode. Der Anstieg der realisierten Verluste um CHF -24,5 Mio. resultiert mehrheitlich aus höheren realisierten Verlusten aus Aktien sowie festverzinslichen Wertpapieren in der Berichtsperiode. Der Rückgang der Vermögensverwaltungskosten lässt sich mehrheitlich auf tiefere Instandstellungskosten zurückführen.

7 AUFGLIEDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Prämienüberträge	306 353	303 023	-2 497	-8 486	303 856	294 536
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3 461 395	3 536 148	-77 709	-105 062	3 383 686	3 431 086
Deckungskapital	630 599	622 616	-	-	630 599	622 616
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	78 300	83 200	-	-	78 300	83 200
Total	4 476 647	4 544 986	-80 205	-113 549	4 396 441	4 431 438

Die wesentlichen Veränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen «brutto» werden im Anhang unter der Erfolgsrechnungsposition 3 «Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen» erklärt. Der Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung ist in der Berichtsperiode auf CHF -80,2 Mio. (Vorjahr CHF -113,5 Mio.) gesunken. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Rückstellungen des Teue-

runbspools aus der Kategorie Rückstellungen für Versicherungsleistungen in die Kategorie Deckungskapital umgliedert. Der Rückgang des Anteils Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsleistungen von CHF 27,4 Mio. lässt sich mehrheitlich auf höhere zedierte Schadenergebnisse aus eingetretenen Naturkatastrophen in der Vergleichsperiode zurückführen.

8 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Repurchase-Geschäfte	150 000	175 000
Total	150 000	175 000

9 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2020	95 605	127 785	106 187	497 007	826 583
Dividendenauszahlung	-	-	-	-304 400	-304 400
Jahresgewinn	-	-	-	437 220	437 220
Stand 31. Dezember 2021	95 605	127 785	106 187	629 827	959 403
Dividendenauszahlung	-	-	-	-604 500	-604 500
Jahresgewinn	-	-	-	621 557	621 557
Stand 31. Dezember 2022	95 605	127 785	106 187	646 884	976 460

WEITERE ANHANGSANGABEN

VERBINDLICHKEITEN AUS KAUFVERTRAGSÄHNLICHEN LEASINGGESCHÄFTEN UND ANDEREN LEASINGVERPFLICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können	112 606	122 516

Die Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen sind zum

Bilanzstichtag auf CHF 112,6 Mio. (Vorjahr CHF 122,5 Mio.) gesunken.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	2 508	-

BETEILIGUNGEN

	Sitz	Gesellschaftskapital in Mio. CHF	Beteiligung in %
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	Wallisellen	100,00	99,99
Allianz Suisse Immobilien AG	Wallisellen	0,90	100,00
CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG	Wallisellen	3,00	100,00
Quality1 AG	Bubikon	0,10	100,00
ELVIA e-invest AG	Wallisellen	0,10	100,00
Thoracker-Immobilien AG	Bern	0,10	100,00

Auf den 01. Juli 2022 fand ein konzerninterner Verkauf der Beteiligung der Allianz Technology AG statt.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG hat 2010 ihre Strukturen innerhalb der Allianz Suisse Gruppe vereinfacht und ihre 100-prozentigen Tochtergesellschaften, die Alba Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft AG mit Sitz in Basel, die Phenix, compagnie d'assurances SA mit Sitz in Lausanne und die Phenix, compagnie d'assurances sur la vie SA mit Sitz in Lausanne, an die Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG mit Sitz in St. Gallen verkauft. Der Verkaufsvertrag wurde am 1. November 2010 vollzogen. Die Haftungsverpflichtung richtet sich nach dem zwischen den Parteien vereinbarten Aktienverkaufsvertrag.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Ende 2013 nach Wallisellen umgezogen. Zwischen der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der Allreal Generalunternehmung AG als Eigentümerin / Vermieterin wurden entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Haftungsbestimmungen richten sich nach den mit der Allreal Generalunternehmung AG abgeschlossenen Mietverträgen.

Die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG ist Mitglied der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse (CHE-116.295.497 MWST) und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2022	2021
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	698	421
Andere Dienstleistungen per 31. Dezember	-	10

Der Anstieg der Honorare für Revisionsdienstleistungen ist im Vorjahresvergleich um TCHF 277 auf TCHF 698 angestiegen, welches sich hauptsächlich auf zusätzliche Revisions-

dienstleistungen im Zusammenhang mit der Einführung der IFRS 9/17 Rechnungslegungsstandards für Versicherungsgesellschaften zurückführen lässt.

ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in Tsd. CHF

	2022	2021
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	150 065	175 205

FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten per 31. Dezember	345	161

Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2022	2021
Jahresgewinn	621 557	437 220
Vortrag aus dem Vorjahr	325 327	192 607
Dividende gemäss ausserordentlicher Generalversammlung	-300 000	-
Bilanzgewinn	646 884	629 827

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2022	2021
Dividende	335 000	304 500
Vortrag auf neue Rechnung	311 884	325 327
Total	646 884	629 827

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 28. März 2023

Dr. Markus Dennler
Präsident des Verwaltungsrates
der Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG

Dr. Ruedi Kubat
Vorsitzender der Geschäftsleitung
der Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsur-

teil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2023

**Allianz Suisse Versicherungs-
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11

contact@allianz.ch